

Newsletter für Homberg



Photo: Romir Robinson

KW 51



„Glückliche Weihnachtszeit“, Angelika Müller, 2022

Frohe Weihnachten

Im Namen der Kreisstadt Homberg (Efze) wünschen wir allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2023.

Ihr
Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Ihr
Dr. Nico Ritz
Bürgermeister

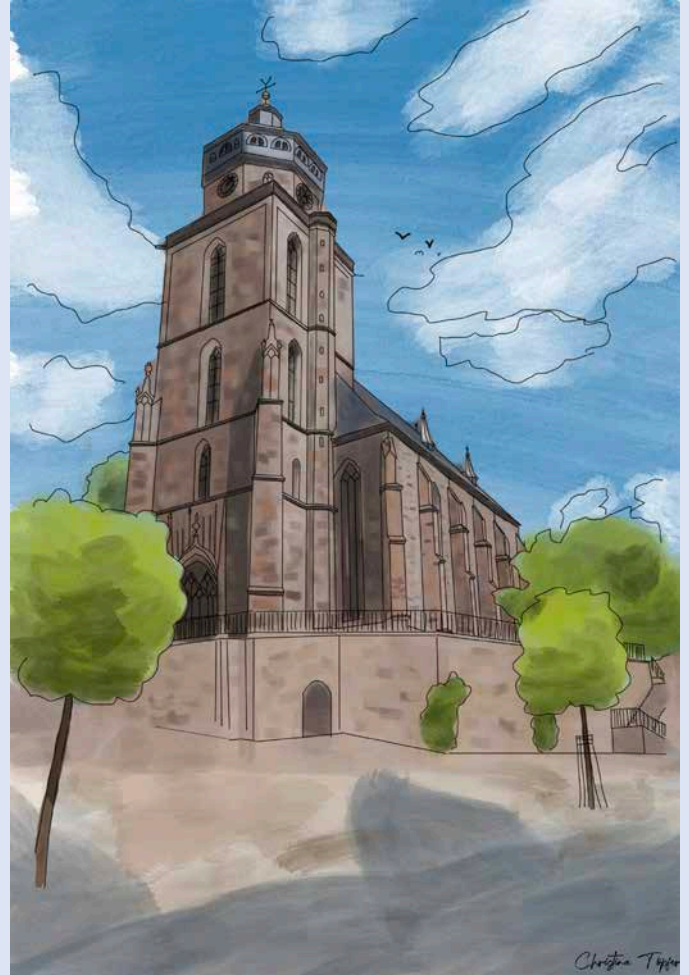
Lesen Sie in dieser Ausgabe

- „Digital Arts“ des Theodor-Heuss-Gymnasiums
- Rauchmelder: Ein Piepen, das Leben retten kann
- Neues Gräberfeld für Sternenkinder
- statttheater 2023: Karten jetzt erhältlich
- Öffnungszeiten zum Jahreswechsel
- Kultur im Rotkäppchenland

„Digital Art“ des Theodor Heuss-Gymnasiums

Digitale Kunstwerke: wunderschön, anmutig und voller Ausdruck

Im Kunstunterricht „Digital Art“ des Bundespräsident Theodor Heuss-Gymnasiums in Homberg wurden die Möglichkeiten des Schaffens von Kunst mit Hilfe von digitalen Werkzeugen erlernt und erprobt. Dabei schufen die Schülerinnen Christine Töpfer, Magalie Malcangi, Kinga Drese, Nina Kühne, Maria Mocharna, Emma-Charlotte Eichler und ihre Lehrerin Alisa Ochsenhofer digitale Kunstwerke. Sie sind wunderschön, anmutig und ausdrucksstark. Und kommen so gar nicht konstruiert, technisch oder gar emotionslos daher, sondern sie können mit manuell gefertigten Werken durchaus mithalten. (di)



„Digital Art“ des Theodor Heuss-Gymnasiums



Rauchmelder

Ein Piepen, das Leben retten kann



Schwalm-Eder-Kreis rückt Rauchwarnmelder im privaten Wohnraum in den Fokus und macht in Sozialen Netzwerken unter dem Hashtag #beidirpieptswohl auf das Thema aufmerksam.

Ein Piepton, der im Notfall Leben retten kann. Rauchwarnmelder sind die ersten Helfer vor Ort sind, wenn es brennt. Unscheinbar unter der Zimmerdecke angebracht, gehören sie bereits seit einigen Jahren zur Pflichtausstattung in Wohnungen und Häusern. Jüngst haben die schweren Wohnungs- bzw. Wohnhausbrände in Wabern-Unshausen, Melungen und Jesberg wieder gezeigt, wie groß die Gefahr durch Feuer und Rauch im eigenen zu Hause ist und es umso wichtiger ist, frühzeitig bei einem Brand gewarnt zu werden.

Aus diesem Grund möchten Landrat Winfried Becker und Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar das Thema Rauchwarnmelder wieder stärker in den Fokus rücken. Unter dem Hashtag #beidirpieptswohl macht der Schwalm-Eder-Kreis jetzt in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagram auf die dringende Notwendigkeit von Rauchwarnmeldern in den eigenen vier Wänden aufmerksam.

„Wir möchten an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, immer darauf zu achten, dass die installierten Rauchwarnmelder auch betriebsbereit sind. Der beste Melder nutzt nichts, wenn die Batterie leer ist. Nur bei einem betriebsbereiten Gerät piept es auch, wenn es drauf ankommt“, so Landrat Winfried Becker.

Vor allem im privaten Wohnraum soll noch einmal das Bewusstsein für die kleinen Lebensretter geschärft werden. „Dabei geht es nicht nur darum, dass, wie es die hessische Bauordnung vorschreibt, in allen Schlaf- bzw. Kinderzimmern sowie in den Fluren ein Mindestschutz vorhanden ist. Auch im Hinblick auf die Gefahren im Haushalt, zum Beispiel durch Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus, ist es sinnvoll über den Mindestschutz hinaus mehr Rauchmelder, etwa auch im Wohnzimmer oder im Keller, zu installieren“, betont Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar.

Nicht das Feuer, sondern Brandgase sind die häufigste

Todesursache bei Bränden. „Nur wenige Atemzüge genügen, um das Bewusstsein zu verlieren“, macht Landrat Becker deutlich. Diese Brandgase bilden sich bereits in der Brandentstehungsphase und können durch richtig montierte Rauchwarnmelder frühzeitig erkannt werden. Die Rauchwarnmelder lösen dann Alarm aus und ermöglichen so den Personen in den betroffenen Räumen sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen.

Rauchwarnmelder sollten mindestens alle 12 Monate auf ihre Funktionalität überprüft werden. Spätestens nach 10 Betriebsjahren sind Rauchwarnmelder auszutauschen. Weitere Informationen zum Thema gibt es auch im Internet unter www.rauchmelder-lebensretter.de



#beidirpieptswohl

eine Präventionskampagne
des Schwalm-Eder-Kreises



Neues Gräberfeld für Sternenkinder auf dem Homberger Friedhof

Ein Ort der Hoffnung, Andacht und Verbundenheit

Einen Ort der Hoffnung und Verbundenheit hat die Friedhofsverwaltung der Stadt Homberg (Efze) geschaffen. Einen Ort, um den Angehörigen der Jüngsten unter den Verstorbenen die Möglichkeit zur Trauer, zum Abschiednehmen und zum Gedenken zu geben. Auf dem „alten Friedhof“ am Hang ist ein Gräberfeld für „Sternenkinder“ entstanden. Hier können Familienangehörige ihre Hoffnung und Verbundenheit leben. Das „Sternenkinderfeld“ wurde am Sonntag, dem 11. Dezember 2022, um 16.00 Uhr eingeweiht. Bürgermeister Dr. Nico Ritz hielt eine kurze Begrüßungsrede und betonte die Wichtigkeit dieses städtischen Angebots für die Angehörigen als Ort des Trauerprozesses. Mit dabei war auch Frau Henrike Tiefers. Sie spielte unter anderem das Lied „Kleiner Engel“ ab, in dem folgende Verse das Empfinden und die Sehnsucht trauernder Angehöriger gut beschreibt: „Willst du schon wieder weiterfliegen. Warst doch nur so kurz hier. Mein kleiner Engel. Willst du in den Sternen auf mich warten? Irgendwann bin ich bei dir.“ Abschließend segnete Pfarrer Peter Göb das Sternenkindergrabfeld.



Das Gräberfeld für Sternenkinder auf dem städtischen Friedhof.
Foto: Ann-Katrin Wiegand

Der Hintergrund:

Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben, werden Sternenkinder genannt. Wenn sie vor der 24. Woche und mit einem Gewicht von unter 500 Gramm tot zur Welt kommen, besteht für sie keine Bestattungspflicht. Seit 2013 können Eltern jedoch alle geborenen Kinder, unabhängig von der Schwangerschaftsdauer und dem Geburtsgewicht, standesamtlich eintragen lassen und ihnen damit auch formal eine Existenz geben. Durch diese offizielle Existenz wurde letztendlich auch die Möglichkeit einer Bestattung eröffnet. Die Stadt Homberg (Efze) hat auf ihrem Friedhof ein Sternenkinderfeld geschaffen, damit Eltern von ihrem Kind in würdigem Rahmen Abschied nehmen können.

Hier ist ein Platz, an dem die Eltern um ihr Kind trauern und sich verabschieden können, auch wenn es noch so klein ist. Es soll ein Ort der Hoffnung und Verbundenheit werden, auch mit den Eltern untereinander, die ähnliches erlebt haben und darüber ins Gespräch kommen können. Die so möglich werdende Verarbeitung des Erlebten ist

ein Teil des Trauerprozesses.

Die Idee für das Sternenkinderfeld entstand in der Friedhofskommission und wurde letztendlich von den Technischen Betrieben der Stadt Homberg (Efze) umgesetzt.

Die weitere Planung auch bezüglich der Beisetzungen wird in der Friedhofskommission im kommenden Jahr besprochen. (di)

Vorschau: statttheater Spielplan 2023

Geschenk- idee!

statttheater
homberg | efze

Tickets sind für Einzelkarten erhältlich in den Vorverkaufsstellen: „Der Verrückte Florist“, Ziegenhainer Str. 11a, Homberg (Efze) Piazza, vita und vespa, Ziegenhainer Straße 2, Homberg (Efze) oder online unter: www.kulturringtickets.tickettoaster.de Online: tickets@homburger-kulturring.de und an der Abendkasse. Ein Projekt des Homberger Kulturringes e.V. mit Kooperationspartnern.



Samstag, 4. Februar 2023, 20.00 Uhr
Grimms sämtliche Werke leicht gekürzt!

von Michael Ehnert

Mit Kristian Bader, Jan-Christof Scheibe und Michael Ehnert,

Foto: Thorsten Harms, Bearb.: M. Schaefer



Mittwoch, 8. März 2023, 20.00 Uhr
„Komplexe Väter“

Komödie von René Heinersdorff

Regie: René Heinersdorff,

Mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder, René Heinersdorff, Maïke Bollow u.a.

Foto: Elena Balder



Samstag, 22. April 2023, 20.00 Uhr
Willkommen bei den Hartmanns

Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven

Mit Antje Lewald, Steffen Gräbner, Derek Nowak u.a.

Foto: Bernd Boehner

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Heimatmuseum Homberg



Heimatmuseum
(Hochzeitshaus)
Pfarrstraße 26 ·
34576 Homberg
(Efze)

G E S C H I C H T E Z U M A N F A S S E N .

Das Heimatmuseum ist von Mai bis Oktober geöffnet.

Kontakt außerhalb der Öffnungszeiten:

Karl-Otto Schmitt, Telefon 05681 2470 Volker Kehl, Telefon 05681 3655

Luise Holfeld, Telefon 05681 2763

Führungen in Kleingruppen (max. 5 Personen) nach telefonischer Anmeldung möglich bei Karl Otto Schmitt oder Volker Kehl. Es gelten die gültigen Hygiene- und Abstandsregeln.

Das Team des Homberger Heimatmuseums wünscht ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Start in das neue Jahr und freut sich auf Ihren Besuch.

Haus der Geschichte



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum

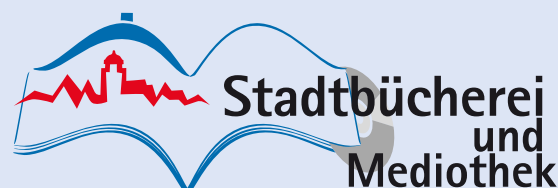
Das Haus der Geschichte am Marktplatz 16 ist vom 20. 12. 2022 bis zum 7. 1. 2023 geschlossen.

Ab Sonntag, 8. 1. 2023, sind die Museen zu den bekannten Zeiten wieder geöffnet.



www.hdg-hr.de

Lesen in Homberg



in der Erich Kästner-Schule
Schlesierweg 1 · 34576 Homberg (Efze)
Telefon: (0 56 81) 9 38 68 20
E-Mail: buecherei@homberg-efze.eu

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 15-17 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr
Donnerstag: 9-12 und 15-19 Uhr

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei vom 20. Dezember 2022 bis zum 11. Januar 2023 geschlossen!
Letzter Ausleihtag: 19. Dezember 2022 – Erster Ausleihtag: 12. Januar 2023

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

23. Dezember 2022 bis 1. Januar 2023



Mit dem Symbol dieser Adventskerze auf dem August-Franke-Turm am Knüllköpfchen möchte Ihnen das Rotkäppchen und der Tourismusservice Rotkäppchenland besinnliche und frohe Feiertage wünschen.

Foto: RKL



Foto: RKL

Homberg (Efze)

Die Burgkerze der Hohenburg leuchtet bis Freitag, 6. 1. 2023, ab 18–22 Uhr
Jeden Samstag, Sonntag u. den Feiertagen.
Hohenburg, 34576 Homberg (Efze)

Neukirchen

Disco Party mit DJ
Sonntag, 25. 12., ab 20.00 Uhr
KUZ Sägewerk,
Elsebeetweg 12, 34626 Neukirchen

Niederaula

Weihnachtsgarten der Evangelischen
Gemeinschaft Aulatal
Bis 1. Jan. 2023, täglich, 17–21 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde
An der Mulde 4, 36272 Niederaula

Oberaula

Weihnachtspunsch mit dem
Posaunenchor
Montag, 26. 12., ab 11.00 Uhr
Schützenhaus am Nöll,
Am Frauenberg, 36280 Oberaula

Schwarzenborn

Leuchtende Knüllköpfchenkerze
Bis FR. 6. 1. 2023, 18–21 Uhr, täglich
Der August-Franke-Turm verwandelt sich für die Advents- und Weihnachtszeit in eine rot leuchtende Kerze.
August-Franke-Turm Knüllköpfchen
34639 Schwarzenborn

Schwalmstadt

„Kunst am Bau – Die ‚versteckten‘
Kunst-Schönheiten der Schwalm“
Bis 30. 12., DI.–SO., 14.00–17.00 Uhr
Werke von den bekannten Künstlern Vincent
Burek und Wilhelm Zastrow.
Museum der Schwalm,
Paradeplatz 1, 34613 Schwalmstadt

Scherzmarkt –
Größter Krammarkt der Region
Mittwoch, 28. 12., ganztags
Unzählige Marktstände säumen die Straßen der Altstadt von Treysa. Der Markt und die Kneipen sind ein beliebter Treffpunkt und demzufolge sehr gut gefüllt.
Altstadt, 34613 Trysa

Silvesterlauf des Tuspo Ziegenhain
Samstag, 31. 12. ganztags
Traditionelle Laufveranstaltung im Schützenwald im Rahmen des Schwalm Eder Laufcups.
Start: Schützenwald, an der ehemaligen
Klinik für Geriatrie, 34613 Ziegenhain